

## Die Klauen der Schafe müssen regelmässig Kontrolliert und gepflegt werden.

- Die Klauen tragen das ganze Gewicht des Tieres, ausser dem stehen sie auf Erde, Kies, Einstreu etc.. Feuchte Erde und Morast enthalten vielerlei Keime, welche die Klauen krank machen können.
- Ungepflegte Klauen sind eine Brutstätte für Krankheitserreger und dass Tier leidet schmerzen.
- Durch Quetschungen und Druckstellen entstehen Entzündungen dies wieder um Erhöht das Klauenwachstum und es entsteht ein Qualitativ schlechtes Horn, wo Keime ein dringen können und die Entzündung wird schlimmer. Die Tiere haben Schmerzen und beginnen zu lahmen.
- Lahmt ein Schaf, so muss immer sofort nach der Ursache gesucht und behandelt werden.
- Eine sehr gefürchtete Klauenkrankheit ist die Moderhinke. Ihre Behandlung ist extrem aufwändig. Fragen sie Ihren Tierarzt oder einen Klauenpfleger um Rat.

## Werkzeuge:

- Eine Klauenschere, ein Klauenmesser und ein Sackmesser oder neu ein Schlaufenhufmesser sind gute Werkzeuge zur Klauenpflege.
- Diese müssen immer gut geschliffen sein, da die Klauenpflege eine schwere Arbeit ist. Mit stumpfen Werkzeug ist die Klauenpflege noch viel schwerer.
- Bei ganz harten Klauen eignet sich auch ein Winkelschleifer mit einer Wolfram Schmiergelscheibe.



# Gesunde Klauen schneiden:

**Mindestens alle 3 bis 4 Monate werden die überstehenden Tragränder zurückgeschnitten.**

- Die Schafe werden dabei auf den Hinterteil gesetzt oder man beschafft sich ein Klauenpflegestand / Tisch.
- Sehr zahme Schafe können auch stehen bleiben und ihre Füße werden einzeln angehoben. Lassen sie sich das von einem erfahrenen Schäfer zeigen. Halten Sie das Schaf fest, damit Sie weder sich noch das Schaf mit Schere oder Messer verletzen.



- **Da das Wandhorn viel härter ist, als das Sohlenhorn, ist die Abnutzung sehr gering und die Tragränder der Klauen werden dadurch über das Sohlenhorn gestossen. Der dadurch entstandene Hohlraum ist ein guter Nährboden für Krankheitserreger.**
- **Beim Klauenschneiden wird das überzählige, tote Horn weggeschnitten. Das Schaf hat dabei keine Schmerzen.**



**Zuerst werden die grossen Teile mit der Schere weggeschnitten.**



**Zweite Klauenhälfte ebenso zurück Schneiden**



**Loses Zehenwandhorn  
zurück Schneiden**



**Klauenballen zurück  
Schneiden**



**Zurück Schneiden der gelösten Zehenwand (Spitze)  
sowie das Innenwandhorn.**

Anschliessend schneidet man mit dem Messer nach.  
Beim Übergang vom Wandhorn zur Sohle bildet sich die weisse Linie,  
diese muss nach dem Schneiden sauber sichtbar sein.



**Mit dem Messer Tragrand zurück Schneiden bis die Weisse Linie  
sauber Sichtbar ist.**



**Zwischenklauenspalt  
Reinigen**

**Nachschneiden der Innen-  
Hornwand beim  
Zwischenklauenspalt.**

# Losses Wandhorn zurück schneiden



**Losses Wände sind bis zum sauberen Kompakten Horn zurück zu schneiden .**



**Alle Risse müssen sauber freigelegt werden.**



**Anschliessend sind frei stehende Zehenwandspitzen zurück zu schneiden.**

# Zwischen-Klauenspalt reinigen



Im Herbst, wenn die Schafe oft auf feuchter Erde stehen, nehmen die Beschwerden zu.

Die Tragwände lösen sich z.T. ab und die Klauenspitzen können brechen. Die Tiere beginnen zu lahmen.

Einige Tage nach der Behandlung sollten die Schafe wieder normal gehen können.

# Zwischen-Klauenspalt reinigen





Die Wunde stelle wird bald abheilen, das Tier lahmt ab sofort nicht mehr.



**Fertig geschnittene Klaue (von unten)**





**Korrekt geschnittene Klaue (von der Seite)**  
Der Winkel von Zehenwand zum Boden sollte ca. 70Grad sein.



Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit